

# Gut durch die Krise hindurch

Ulmer Software-Unternehmen Exxcellent Solutions mit Rekordumsatz

**Das Softwarehaus Exxcellent hat der Krise getrotzt und Spitzenwerte bei Umsatz und Auslastung erreicht. Dazu trugen neue regionale Kunden bei.**

FRANK KÖNIG

**Ulm.** Die Krise hat keinesfalls alle Unternehmen der Region in Mitleidenschaft gezogen. Das Ulmer Softwarehaus Exxcellent Solutions (die Schreibung mit den zwei „x“ ist eine Marketing-Idee) konnte den Umsatz sogar nennenswert steigern. Mit sechs Millionen Euro wurde im Geschäftsjahr 2009/2010, das am 30. April endete, ein neues Umsatzniveau erreicht. Bisher waren die Erlöse nicht über den Level von fünf Millionen Euro hinausgegangen.

„Das ist unser bisher bestes Ergebnis“, sagte geschäftsführender Gesellschafter Wilhelm Zorn, der das Unternehmen 2001 mit einigen Mitstreitern aus dem einstigen Börsenstar Tiscon heraus gegründet hatte. Der neue Umsatzlevel soll möglichst gehalten werden. Exxcellent beschäftigt am Standort in der ehemaligen Kienlesberg-Kaserne inzwischen 48 Mitarbeiter und verfügt über 10 bis 20 aktive Kunden.

Zorns Kollege Gerhard Gruber sieht in der breiten Aufstellung einen der Hauptgründe für das robuste Geschäft: Als die Automobilindustrie wegen der Krise schwächelte, lastete die Gesundheitsbranche die Entwickler von Exxcellent stärker aus. Außerdem lief ein umfangreiches Projekt zum Fuhrpark-Management der Bundeswehr an.

Darüber hinaus konnte Exxcellent viele Neukunden gewinnen, darunter die Deutsche Börse, den Reiseveranstalter Dertour sowie regional die Wieland-Werke, die Stadt Ulm und die Sparkasse Ulm. Weil Exxcellent für die Software-Entwicklung zwangsläufig die Prozesse einer Firma oder einer Verwaltung unter die Lupe nehmen muss, sind die Spezialisten immer öfter als Unternehmensberater gefragt. Der Umsatzanteil beträgt fast 10 Prozent.

Der Auftragsboom kam für Exxcellent genau zum richtigen Zeitpunkt. Das Unternehmen hatte zuvor in hohem Umfang Entwicklerkapazitäten für die Bestückung des Software-Baukastens Orchideo abgezweigt, der nach Grubers Worten Standardmodule für fast alle Projekte bietet: „von der Bestandsauf-

nahme beim Kunden über dessen Einkauf und die Wertschöpfung bis zum IT-Support“. Eine gefragte Anwendung ist auch die Messdatenverwaltung in der Automobilbranche, bei der Exxcellent mit Zeiss kooperiert und für die nach Daimler nun Audi als Kunde gewonnen wurde.

Und für das Management von Dokumenten unter Windows hat Exxcellent eine „kleine, schicke Lösung“ entwickelt, erläuterte Gruber. Die breite Palette führte dazu, dass die Software-Spezialisten voll ausgelastet waren und noch freie Mitarbeiter hinzugezogen werden mussten. Exxcellent strebt jedoch kein aggressives Wachstum an. Es gehe darum, die Firmenkultur zu bewahren, sagte Gruber. Er und Zorn legen weiter Wert auf eine konservative Finanzierung ohne Banken.